

17.08.2019 – Nr. 49

Bortolotti/Engelhart holen auf Nürburgring zweiten Saisonsieg

- Lamborghini-Piloten dominieren Samstagsrennen des ADAC GT Masters
- Luca Stolz und Maro Engel im Mercedes-AMG auf Platz zwei
- Patric Niederhauser und Kelvin van der Linde bauen als Dritte Tabellenführung aus

Nürburgring. Mit einer souveränen Leistung fuhren Pole-Setter Mirko Bortolotti (29/I) und Christian Engelhart (32/Starnberg, beide Orange1 by GRT Grasser) im Samstagsrennen des ADAC GT Masters auf dem Nürburgring zu einem klaren zweiten Saisonsieg. Luca Stolz (24/Brachbach) und Maro Engel (33/Monte Carlo, beide Toksport WRT) kamen im Mercedes-AMG GT3 auf Rang zwei. Ebenfalls auf dem Podium: die Tabellenführer Patric Niederhauser (27/CH) und Kelvin van der Linde (23/ZA, beide HCB-Rutronik Racing) im besten Audi R8 LMS. „Für uns war der Nürburgring in den letzten Jahren immer ein schweres Pflaster. Jetzt kommt uns anscheinend die Strecke mit dem neuen Auto deutlich mehr entgegen. Es ist super, nach Zandvoort mit einem Sieg weiterzumachen“, so Sieger Engelhart.

Keyfacts, Nürburgring, Nürburg, Saisonlauf 9 von 14

Streckenlänge: 3.629 Meter

Wetter: 17 Grad, bewölkt

Pole-Position: Mirko Bortolotti (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3 Evo), 1.27,184 Min.

Sieger: Mirko Bortolotti/Christian Engelhart (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3 Evo)

Schnellste Rennrunde: Mirko Bortolotti (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3 Evo), 1.28,954 Min.

Siegerduo souverän vorn

Der Triumph von Mirko Bortolotti und Christian Engelhart war eine klare Sache. Nur beim Start kam Pole-Setter Bortolotti leicht in Bedrängnis. Danach setzte sich der Lamborghini-Werkspilot langsam vom Feld ab. Als er zur Rennmitte zum Fahrerwechsel an die Box kam, hatte er einen Vorsprung von etwas mehr als drei Sekunden herausgefahren. Partner Engelhart baute das Zeitpolster danach auf zwischenzeitlich mehr als fünf Sekunden aus. Erst in den Schlussrunden ließ es der Deutsche etwas ruhiger angehen und sah schließlich mit einem Vorsprung von 2,7 Sekunden als Erster die Zielflagge. Bortolotti und Engelhart standen damit nach dem Samstagstriumph in Zandvoort zum zweiten Mal innerhalb von sieben Tagen ganz oben auf dem Podium.

Ebenfalls unter die Top Drei kamen als Zweite Luca Stolz und Maro Engel im besten Mercedes-AMG sowie die Tabellenführer Patric Niederhauser und Kelvin van der Linde im Audi. Stolz und Engel lagen anfangs hinter den Audi-Fahrern auf dem vierten Rang. In Runde sieben ging Stolz jedoch an Niederhauser vorbei auf die dritte Position, die er bis zum Boxenstopp behauptete. Nach den Fahrerwechseln kämpften sich Engel und van der Linde vorbei an der Zweitplatzierten Carrie Schreiner (20/Völklingen, HCB-Rutronik Racing), deren Partner Dennis Marschall (23/Eggenstein-Leopoldshafen) im Audi aus der ersten Startreihe ins Rennen gegangen war. Während Schreiner bis ins Ziel noch auf Platz 14 zurückfiel, brachten Engel und van der Linde ihre Podestplätze ins Ziel. Den als Gaststarter nicht punkteberechtigten Stolz und Engel gelang der erste Podestplatz für ihren Rennstall Toksport WRT im ADAC GT Masters, die drittplatzierten Niederhauser und van der Linde bauten mit ihrem vierten Podium der Saison ihre Tabellenführung weiter aus.

Position vier ging an David Jahn (28/Leipzig) und Sven Barth (38/Eberbach, beide RWT Racing) in der bestplatzierten Corvette C7 GT3-R. Barth sicherte sich damit seinen vierten Saisonsieg in der Pirelli-

MEDIA INFORMATION

Trophy-Wertung. Dahinter folgte auf der fünften Position als bester Fahrer der Pirelli-Junior-Wertung Max Hofer (20/A) zusammen mit Christopher Mies (30/Heiligenhaus, beide Montaplast by Land-Motorsport) in einem weiteren Audi. Indy Dontje (26/NL) und Maximilian Götz (33/Uffenheim, beide Mann-Filter Team HTP) kämpften sich mit ihrem Mercedes-AMG GT3 vom 13. Startplatz noch auf die sechste Position nach vorn.

Luca Ludwig (30/Alfter) und Sebastian Asch (33/Ammerbuch, beide HB Racing) sammelten im Ferrari 488 GT3 als Siebte Punkte vor dem Audi-Duo Ricardo Feller (19/CH) und Dries Vanthoor (21/B, beide Montaplast by Land-Motorsport). Im Kampf um Rang neun setzten sich Titelverteidiger Robert Renauer (34/Jedenhofen) und Thomas Preining (21/A, beide Precote Herberth Motorsport) im Porsche nach einem mehrere Runden dauernden Zweikampf gegen Nicolai Sylvest (22/DK) und Jens Klingmann (29/CH, beide MRS GT-Racing) im BMW M6 GT3 durch.

Stimmen der Sieger:

Mirko Bortolotti (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3 Evo): „Es war eine enge Kiste in der ersten Kurve, da niemand mit vollen Tanks und kalten Reifen so richtig wusste, wo er bremsen soll. Aber ein großes Kompliment an das ganze Feld, denn es ist alles gut abgelaufen. Ich habe danach versucht, wegzuziehen und konnte eine Lücke herausfahren. Wir haben zum richtigen Zeitpunkt den Boxenstopp gemacht und haben dadurch unseren Vorsprung noch etwas vergrößert. Eine super Leistung und ein perfektes Rennen für uns.“

Christian Engelhart (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3 Evo): „Als ich das Auto übernahm, wusste ich, dass ich Maro Engel hinter mir hatte. Da kann man sich nicht ausruhen, sondern muss weiter pushen. Das habe ich bis drei Runden vor dem Ziel auch gemacht. Dann hat mir das Team mitgeteilt, dass ich 5,2 Sekunden Vorsprung habe. Ich habe dann etwas Tempo rausgenommen und bin dann in der Schikane nicht mehr über die Curbs gefahren, um die Reifen noch etwas zu schonen.“

Termine ADAC GT Masters 2019

26. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17. – 19.05.2019	Autodrom Most (CZ)
07. – 09.06.2019	Red Bull Ring (A)
09. – 11.08.2019	Circuit Zandvoort (NL)
16. – 18.08.2019	Nürburgring
13. – 15.09.2019	Hockenheimring Baden-Württemberg
27. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
 Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters
adac.de/motorsport